

Mittwoch, 23. März 2016

Abschiede und ein Murreltag

Handball Die HSV verliert ein Spiel, der MTV zwei Spielerinnen. Von Mike Meyer

Die Saison 2015/2016 geht in der Frauenhandball-Bezirksliga in die finale Phase. Die kann das Team des MTV Stuttgart, auch wenn es künftig zwei Spielerinnen weniger hat, nach dem 29:17-Erfolg gegen die HSG Gablenberg-Gaisburg entspannt angehen. Bei der HSV Stammheim/Zuffenhausen sieht die Lage anders aus: Nach der 20:25-Pleite bei der SG Schorndorf 2 steckt die Mannschaft weiterhin mitten im Abstiegskampf fest.

Für Dominik Reichenwallner, Trainer des MTV Stuttgart, gab es in der Partie gegen die HSG Gablenberg-Gaisburg kaum Grund zur Kritik. Sein Team spielte souverän auf, lag nach zehn Minuten mit 7:4 vorne und gab sich während der gesamten 60 Minuten keinerlei Blöße. Keeperin Laura Leibold, die sechs von acht Siebenmetern der HSG parierte, zeigte einmal mehr eine ganz starke Leistung. „Insgesamt lief alles, wie wir das im Training geübt haben“, lobte Reichenwallner nach dem klaren 29:17-Erfolg. Der einzige Wermutstropfen im Freudenkelch: Der Coach wird künftig nicht mehr auf Josepha Eichhorn und Pauline Willig bauen können. Beide legen aus privaten Gründen eine Handballpause ein.

MTV Stuttgart: Laura Leibold, Carmen Heese; Josepha Eichhorn (1/1), Tabea Schmidt (5), Helene Meyer (2/2), Diana Michailova (3), Anne Leuteritz (4), Lucia Filograna (1), Pauline Willig (6/3), Carola Withopf (4), Maja Schnaith, Katja Maurer, Ronja Brehm (3).



Pauline Willig steht dem MTV vorläufig nicht mehr zur Verfügung. Foto: Günter Bergmann

Den Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“ wird sich Harry Förster, Technischer Leiter der HSV Stammheim/Zuffenhausen, wohl nie mehr ansehen. Zu sehr wird er sich an die HSV erinnert fühlen, der es in dieser Saison ähnlich geht wie dem Hauptdarsteller Bill Murray: Es passiert immer dasselbe, und es ist nicht schön. In der Partie bei der SG Schorndorf 2 sah es zunächst nicht schlecht für die Nord-Stuttgarterinnen aus, die fünf Minuten vor der Pause noch mit 11:10 führten. Als aber in der 43. Minute das zwölfte Tor für die Gäste fiel, war die SG schon auf 20:12 davongezogen. Ein Rückstand, den die HSV nicht mehr wettmachen konnte.

HSV Stammheim/Zuffenhausen: Carmen Gneithing, Melanie Teschner, Tamara Leanza (1), Vanessa Leanza (7), Maja Schiewe, Melania Stratinsky (2), Lisa Hurst, Veronika Beigel (2/2), Madlin Seidel (2), Theres Schütz, Ann-Kathrin Spinner, Jennifer Funk (3), Sophia Schön (1), Bettina Bek (2).



Der Stammheimer Langstreckenläufer Arne Gabius hat sich für das Jahr 2016 etliche hohe Ziele gesteckt. Foto: Pressefoto Baumann



Frank Molwitz (links) war mit zwei Treffern einer der erfolgreichsten Schützen im Team des SSV Zuffenhausen.

Foto: Günter E. Bergmann

SSV schwimmt sich nicht frei

Wasserball Die Nord-Stuttgarter unterliegen auch dem 1. BSC Pforzheim II und bleiben Tabellenschlusslicht. Von Mike Meyer

Erst hatten wir kein Glück, dann kam noch Pech dazu – ein klassischer Fußballerspruch, der allerdings auch für den Wasserball-Oberligisten SSV Zuffenhausen gilt. Denn die ersatzgeschwächten Nord-Stuttgarter wollten sich eigentlich im Abstiegskampf durch einen Sieg über den 1.BSC Pforzheim II ein Stück freischwimmen. Doch stattdessen musste sich das Tabellenschlusslicht mit 8:12 (1:3, 3:3, 3:1, 1:5) geschlagen geben.

Es war eine unglückliche, weil vermeidbare Niederlage. Zwar fehlten in Francesco Esposito, Dirk Kalka, Teo Garvia und Dino Jovic vier Stammkräfte, weshalb SSV-Trainer Jochen Bez selbst ins Wasser steigen musste, während der verletzte Dirk Kalka die Betreuung der Mannschaft vom Beckenrand aus übernahm. Dass die Zuffenhäuser das erste Viertel mit 1:3 abgaben,

war aber weder der Personalisere nebst der damit verbundenen Umstellungen noch der Qualität des Gästeteams geschuldet, sondern einer miserablen Chancenauswertung. Diese Abschlusschwäche setzte sich auch im zweiten Viertel fort – mit einem 4:6-Rückstand ging es in die Halbzeitpause. Doch im dritten Viertel zeigte die Formkurve des SSV nach oben. Bis zum Ende des Spielabschnitts gelang der 7:7-Ausgleich.

Nach einem Fußtritt des Pforzheimer Alex Harnos wurde dieser des Wassers verwiesen. Die Nord-Stuttgarter bekamen einen Fünf-Meter-Strafwurf und eine vierminütige Überzahlsituation zugesprochen. Doch Christian Vogel, der ansonsten aufop-

ferungsvoll kämpfte vergab den Strafwurf. Und es sollte noch schlimmer kommen. Sein Team verspielte die folgenden Überzahlsituationen kläglich und geriet zudem wieder mit 7:9 in Rückstand. Den zwischenzeitlichen Anschluss zum 8:9 durch Peter Kaslik ließ die Nord-Stuttgarter noch einmal hoffen. Doch die Pforzheimer konterten die Versuche der Gastgeber, das Blatt nach zu wenden, eiskalt bis zum 12:8-Endstand aus.

„Alles in allem wieder einmal eine unglückliche Vorstellung“, sagt Eric Hartung, Spieler und Pressewart des SSV. „Wenn wir so weitermachen, dann wird es ganz schwierig, die Klasse zu halten.“

Eric Hartung, Spieler und Pressewart des SSV

SSV Zuffenhausen: Kai Klemich, Markus Mergenthaler (1), Ralf Hauser, Eric Hartung, Nils Christmann, Frank Schäfer, Frank Molwitz (2), Peter Kaslik (1), Christian Vogel (3), Heiko Wentz, Erwik Jost (1), Jochen Bez

Ein letztes Luftholen vor dem Saisonendspurt

Basketball Der MTV Stuttgart gastiert am Wochenende beim Tabellenzweiten wiha Panthers Schwenningen. Von Jan Ehrhardt

Nach dem negativen Saisonhöhepunkt gegen Koblenz vor zwei Wochen hatte das Trainerteam den Basketballern des MTV Stuttgart erst einmal eine Woche Trainingspause verordnet. Gut erholt blicken die Stuttgarter nun dem Saisonendspurt entgegen. Am Samstag gastiert der Regionalligist vom Kräherwald bei den starken Panthers aus Schwenningen. „Die Jungs mussten sich erholen“, erklärt Co-Trainer Kresimir Miksa, der den beruflich verhinderten Chefcoach Vanja Sikuljak diese Woche während der Übungseinheiten vertrat.

Den Verantwortlichen des MTV schien es nötig, nach der bislang von einigen Verletzungen und Krankheitsfällen geprägten Rückrunde auf die Bremse zu treten. „Es

macht ja auch überhaupt keinen Sinn, wenn du ständig im Training nur zu fünf oder sechs bist“, sagt Miksa. „Jetzt haben sich alle Spieler wieder auskuriiert und sind voll motiviert bei der Sache.“ Mit Schwenningen wartet allerdings ein unangenehmer Gegner auf die Stuttgarter. Der Tabellenzweite aus dem Schwarzwald feierte zuletzt einen mehr als deutlichen 114:63-Kantersieg über den Tabellenelften EVL Basket Limburg und will gegen den MTV sicherlich nachlegen. „Für die Panthers geht es in diesem Spiel um sehr viel. Die befinden sich voll im Meisterschaftsrennen und brauchen einen Sieg gegen uns“, weiß Miksa um die Stärke des anstehenden Gegners. Der hinkt derzeit mit vier Punkten Rückstand dem Tabellenführer PS Karlsruhe

Arne Gabius und die Hatz nach Rekorden

Leichtathletik Der Langstreckenläufer aus Stammheim will in einer Woche zwei nationale Bestmarken knacken. Von Norbert Laske

Mit großem Optimismus startet Arne Gabius in die Olympia-Saison 2016. Der in Stammheim lebende und für LT Haspa Hamburg startende Weltklasse-Langstreckler möchte in den nächsten zwei Wochen zwei deutsche Rekorde auslöschen. Nach einem gerade abgeschlossenen dreiwöchigen Trainingsaufenthalt in den Höhenlagen von Kenia will der 34-Jährige am kommenden Ostertag beim Paderborner Osterlauf über zehn Kilometer den 13 Jahre alten deutschen Rekord von Carsten Eich (LAC Quelle Fürth), der bei 27 Minuten und 47 Sekunden steht, knacken. „In bin bestens in Form, von den Ausdauerwerten so gut wie im letzten Herbst in Frankfurt“, meinte Arne Gabius. Der Nord-Stuttgarter kann seine körperliche Verfassung schließlich her-

vorragend selbst beurteilen – er ist ausgebildeter Arzt. Und in Frankfurt hatte er im vergangenen Jahr den damals 27 Jahre alten deutschen Rekord von Jörg Peter (Dresden) im Marathonlauf auf auch international beachtliche 2:08,47 Stunden verbessert und sich vorzeitig für die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro (Brasilien) qualifiziert.

Eine Woche nach dem Wettkampf in Paderborn später soll dann die nächste Änderung in der deutschen Rekordliste erfolgen. In Berlin will der ehrgeizige Läufer nicht nur – in diesem Falle inoffizieller – deutscher Meister im Halbmarathonlauf werden, sondern auch den nächsten Rekord verbessern. Der steht für die 21,1 Kilometer lange Distanz bei 60:32 Minuten und wird ebenfalls von Carsten Eich gehalten. „Die

Strecke in Berlin ist geradezu ideal dafür, weil sie recht flach und dadurch sehr schnell ist. Natürlich muss auch das Wetter mitspielen“, sagte er. Der Berlin-Halbmarathonlauf bildet für Arne Gabius den letzten Test für das nächste große Vorhaben, die Teilnahme am London-Marathonlauf am 24. April.

In der britischen Hauptstadt gilt es für ihn, die Form noch einmal unter internationalen Anforderungen zu überprüfen. Und danach gilt dann sein ganzes Augenmerk den Europameisterschaften im niederländischen Amsterdam Anfang Juli, wo er ebenfalls den Halbmarathonlauf bestreiten wird, ehe es dann für ihn zum absoluten Saison-Höhepunkt kommen wird: der Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen vom 5. bis 21. August in Rio de Janeiro. Dort hofft der Stammheimer, erneut bester Europäer im Marathon-Finallauf zu werden. Eine Position, die er schon 2015 nach seinem Rekordlauf in Frankfurt in der Weltjahres-Bestenliste eingenommen hat.

American Football

Arrows laden zum Schnuppertraining

Die Fan-Gemeinde für American Football wächst. Und vielleicht wächst auch die Zahl derer, die diesen Sport nicht nur anschauen, sondern auch betreiben wollen. Eine Chance dazu bietet sich am Mittwoch, 23. März. Da richtet der American-Football-Club Stuttgart Silver Arrows ein Schnuppertraining aus. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zehn und 18 Jahren. Für die Jüngeren bieten die Arrows Flag Football an, eine kontaktlose Variante des American Footballs. Kinder ab zwölf Jahre können, je nach Konstitution, in eine Ausrüstung schlüpfen und sich im Vollkontakt-Football versuchen. Das Schnuppertraining beginnt am Mittwoch um 18:15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz gegenüber der Mercedes-Benz-Arena, Mercedesstraße 76, Bad Cannstatt. Das Ende ist für 20 Uhr vorgesehen. Mitbringen müssen die Jugendlichen nur Fußball-, oder Kunstrasenschuhe, ausreichend zu Trinken und warme Kleidung zum Anziehen nach dem Training. Während des Trainings sind lange Hosen und langärmelige Shirts empfohlen. red

Jugendfußball

Oster-Cup beim SSV

Am Ostertag lädt die Fußballabteilung des SSV Zuffenhausen zum 2. Oster-Cup für Jugendmannschaften ein. Dabei ist es gelungen, hochkarätige Mannschaften auf die Schlotwiese zu locken. Ab 9.30 Uhr stehen sich unter anderem die Teams vom VfB Stuttgart, Eintracht Frankfurt, Stuttgarter Kickers, Spvgg Unterhaching, Sonnenhof Großaspach, SSV Reutlingen, VfR Aalen, FSV Waiblingen und andere Teams aus der Region gegenüber. Gespielt wird auf der Bezirkssportanlage Schlotwiese. red

Sport-Termine

Fußball

Landesliga: TSV Buch – SC Stammheim (Sa, 15.30 Uhr, Haldenweg)

Bezirksliga: FC Stuttgart-Cannstatt – TSVgg Münster (Mo, 15 Uhr, Platz des TB Cannstatt, Emil-Kiemen-Weg), TSV Weilmordorf – TSVgg Plattenhardt (Mo, 15 Uhr, Giebelstraße), MTV Stuttgart – SV Ummet Stuttgart (Mo, 15 Uhr, Am Kräherwald), SSV Zuffenhausen – Croatia Stuttgart (Mo, 15 Uhr, Bezirkssportanlage Schlotwiese), SV Sillenbuch – Sportvg Feuerbach (Mo, 15 Uhr, Am Spitalwald), N.A.F.I. Stuttgart – TV 89 Zuffenhausen (Mo, 15 Uhr, Kunstrasenplatz der Bezirkssportanlage Schlotwiese, Zuffenhausen)

Kreisliga A, Staffel 1: TSV Weilmordorf II – SV Grün-Weiß Sommerrain (Mo, 13 Uhr, Giebelstraße), Sportvg Feuerbach II – TSVgg Münster II (Mo, 15 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark), GFV Ermis Metanastis Stuttgart – ASV Botnang (Mo, 15 Uhr, Platz von Sport-Kultur Stuttgart, Kesselstraße, Wangen), SKV Palästina Al Q'uds Stuttgart – TV Zazenhausen (Mo, 15 Uhr, Platz des Stuttgarter SC, Talstraße, Bad Cannstatt), VfL Stuttgart – SSV Zuffenhausen II (Mo, 15 Uhr, Benzstraße, Bad Cannstatt), SKG Botnang – TB Untertürkheim (Mo, 15 Uhr, Vaihinger Landstraße)

Kreisliga A, Staffel 2: MTV Stuttgart II – TSV Georgii Allianz Stuttgart (Mo, 13 Uhr, Am Kräherwald)

Kreisliga B, Staffel 1: KF Kosova Bernhausen II – FC Feuerbach (Mo, 13 Uhr, Kunstrasenplatz des Eduard-Spranger-Gymnasiums, Tübinger Straße), FK Sarajevo Stuttgart – MK Makedonija Stuttgart (Mo, 15 Uhr, Bezirkssportanlage Neckarpark, Mercedesstraße, Bad Cannstatt), SV Heselach – SC Stammheim II (Mo, 15 Uhr, Rotenwaldstraße 373), SV Rot – SG Weilmordorf (Mo, 15 Uhr, Furfelder Straße)

Kreisliga B, Staffel 3: SSV Zuffenhausen III – Croatia Stuttgart II (Mo, 13 Uhr, Hirschsprungallee), SV Sillenbuch II – SV Prag Stuttgart (Mo, 13 Uhr, Am Spitalwald), N.A.F.I. Stuttgart II – TV 89 Zuffenhausen II (Mo, 13 Uhr, Kunstrasenplatz der Bezirkssportanlage Schlotwiese, Zuffenhausen)

Kreisliga B, Staffel 4: SV Rot II – SG Weilmordorf II (Mo, 13 Uhr, Furfelder Straße), KF Kosova Bernhausen – FC Feuerbach II (Mo, 15 Uhr, Kunstrasenplatz des Eduard-Spranger-Gymnasiums, Tübinger Straße)

Kreisliga B, Staffel 5: SKV Palästina Al Q'uds Stuttgart II – TV Zazenhausen II (Mo, 13 Uhr, Platz des Stuttgarter SC, Talstraße, Bad Cannstatt), TSV Birkach – ASV Botnang II (Mo, 15 Uhr, Taldorferstraße)

Futsal

Deutsche Meisterschaft, Halbfinale: TSV Weilmordorf – FC Liria Berlin (Sa, 18 Uhr, Halle der Werner-Siemens-Schule, Heilbronner Straße 153)

Basketball

1. Regionalliga Südwest: wiha Panthers Schwenningen – MTV Stuttgart (Sa, 20 Uhr, Deutenberghalle, Spittelstraße)

Kreisliga A, Staffel 1: Sportvg Feuerbach – ESV Rot-Weiß Stuttgart (Sa, 16 Uhr, Jahnsporthalle, Kärtnerstraße)